



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2024

CG TEC Carbon und Glasfasertechnik GmbH

Leistungsindikatoren-Set

EFFAS

Kontakt

Nachhaltigkeitsbeauftragter
Michael Wißmüller

Gewerbepark Hügelmühle 41
91174 Spalt
Deutschland



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden EFFAS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2024, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die CG TEC Carbon und Glasfasertechnik GmbH hat sich als Pionier und Innovationsführer im Bereich der Hightech-Faserverbundwerkstoffe etabliert. Mit Hauptsitz im mittelfränkischen Spalt entwickelt und produziert das Unternehmen seit mehr als 25 Jahren hochpräzise Composite-Lösungen für anspruchsvolle technische Anwendungen. Als anerkannter Technologieführer für Rundprofile aus Carbon und Glasfaser in Deutschland und Europa verbindet CG TEC modernste Fertigungstechnologien mit fundiertem Ingenieurwissen und setzt so maßgebliche Standards in der Branche.

Die besondere Stärke von CG TEC liegt in der enormen Bandbreite des Leistungsspektrums – vom maßgeschneiderten Einzelteil bis zur industriellen Serienproduktion. Dabei werden alle Produktionsschritte von der Entwicklung über die Prototypenfertigung bis zur finalen Produktion am deutschen Standort realisiert, was höchste Qualitätsstandards garantiert.

Mit wachsendem Fokus auf Nachhaltigkeit erweitert CG TEC sein Portfolio kontinuierlich um umweltfreundliche Materialien wie Flachs- und Hanffasern sowie Basaltfasern. Besonders in der Bauindustrie setzt das Unternehmen mit seinen GFK-Rebars neue Maßstäbe für nachhaltige Alternativen zu herkömmlichen Stahlbewehrungen – mit deutlich längerer Lebensdauer und ohne Korrosionsprobleme. Mit diesem zukunftsorientierten Ansatz arbeitet CG TEC kontinuierlich an der Weiterentwicklung von Faserverbundwerkstoffen und erschließt stetig neue Anwendungsgebiete für innovative Composite-Materialien.

Kernkompetenzen

- **Prepreg-Wickeltechnik:** Ermöglicht präzise Beeinflussung von Faserwinkel und Lagenaufbau für hochbelastbare Rundprofile
- **Pultrusionstechnik:** Stranggezogene Profile mit konstanten Querschnitten und höchster Dimensionsstabilität
- **Plattenpresstechnik:** Herstellung von Verbundplatten für vielseitige Weiterverarbeitung
- **Entwicklung & Konstruktion:** Realisierung kundenspezifischer Lösungen mit modernster CAD/CAM-Technologie
- **Baugruppenmontage:** Komplette Baugruppen nach dem Prinzip "Alles aus einer Hand"
- **Carbonscout-Onlineshop:** Mit über 1.000 sofort verfügbaren

Standardartikeln und kundenspezifischem Zuschnitt- und Frässervice

Branchen und Anwendungen

- **Medizintechnik:** Externe Fixateure und flexible Reamer profitieren von der Röntgentransparenz und dem geringen Gewicht der Composite-Materialien
- **Automation & Robotik:** Leichtere Roboterarme und Drohnenbauteile ermöglichen höhere Beschleunigungen und Energieeffizienz
- **Messtechnik:** Die Dimensionsstabilität und Temperaturunempfindlichkeit der Materialien gewährleisten präzise Messungen
- **Defence:** Besondere Stabilität bei minimalem Gewicht für spezifische Anwendungen im Sicherheitsbereich
- **Sport & Freizeit:** Höchste Performance bei minimalem Gewicht für sportliche Höchstleistungen
- **Bauindustrie:** Bewehrungsstäbe aus Glasfaser bieten korrosionsfreie Alternativen zu Stahlbewehrungen mit längerer Lebensdauer und geringerem ökologischen Fußabdruck

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

1. Nachhaltigkeitsstrategie

Wir verfolgen eine Nachhaltigkeitsstrategie, die in unsere übergreifende Unternehmensstrategie eingebunden ist. Wir wollen langfristigen Unternehmenserfolg im Einklang mit der Verantwortung für unsere Umwelt, Gesellschaft, Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter erreichen, in erster Linie durch:

- **Umweltfreundliche Produkte und Prozesse:**

Wir verbessern ständig die Produktivität und Umweltauswirkungen unseres Standortes sowie die Qualität und Umweltauswirkungen unserer Produkte. Wir fördern das Bewusstsein aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die Umwelt zu schützen, mit Rohstoffen und Energie sparsam umzugehen, Abfall zu vermeiden sowie sicher mit Chemikalien umzugehen. Jeder ist für Umweltschutz verantwortlich.

- **Partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit:**

Wir richten unser Handeln auf die Anforderungen und Wünsche der Kunden und anderer Interessengruppen wie Mitarbeiter, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern aus.

- **Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien:**

Wir verpflichten uns, technische, wirtschaftliche, normative, gesetzliche und interne Anforderungen einzuhalten.

- **Engagement für unser soziale Umfeld:**

Wir unterstützen nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern fördern auch das soziale Umfeld in unserer Region.

- **Kontinuierliche Verbesserung:**

Wir leiten aus den vorgenannten Punkten regelmäßig Ziele ab und bewerten diese auf Umsetzung.

2. Nachhaltigkeitsfelder Wir bei CG TEC nehmen unsere Verantwortung zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) ernst. Die SDGs, festgelegt von den Vereinten Nationen, bilden Handlungsfelder für soziale, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit bis zum Jahr 2030. Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen sind darauf ausgerichtet, diese SDGs in unseren unternehmerischen Aktivitäten zu integrieren und damit einen Beitrag zur Zukunft unserer Gesellschaft und unseres Planeten zu leisten.



Unsere Bestrebungen zur Umsetzung der SDGs beizutragen spiegelt sich in verschiedenen Aspekten wider, unter anderem:

- **Keine Armut (SDG 1) und Wirtschaftswachstum (SDG 8)**
 - Als Arbeitgeber von 65 MitarbeiterInnen setzen wir uns aktiv dafür ein, existenzsichernde Löhne und faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Wir glauben, dass eine starke und zufriedene Belegschaft der Schlüssel zur Armutsbekämpfung ist.
- **Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3)**
 - Wir investieren in sichere Arbeitsbedingungen, Gesundheitsvorsorge und Maßnahmen zur Förderung des körperlichen und mentalen Wohlbefindens unserer Belegschaft.
 - Unsere Produkte sind so konzipiert und produziert, dass die Gesundheit der Nutzer nicht gefährdet wird. Aufgrund der technologischen Vorteile unserer Produkte gegenüber Vergleichsprodukten (z.B. geringeres Gewicht) bieten sie den Nutzern einen Mehrwert.
- **Hochwertige Bildung (SDG 4)**
 - Unsere Auszubildenden haben einen idealen Start ins Berufsleben und hervorragende Perspektiven. Wir bilden aktuell in 4 Berufen aus: Kunststoff- und Kautschuktechnologie, Maschinen- und Anlagenführer, Industriekaufleute und Industriemechaniker
- **Innovation und nachhaltige Produktion (SDG 9 und 12)**
 - Unsere Entwicklungsprojekte dienen der Innovationsförderung, indem neue Lösungen im Bereich der Faserverbundwerkstoffe geschaffen werden.

-
- **Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13)**
 - Wir setzen uns ehrgeizige Ziele zur Reduzierung unseres CO₂-Ausstoßes und arbeiten an nachhaltigen Energieeffizienzlösungen. Unsere Bemühungen tragen dazu bei, den Klimawandel zu bekämpfen und unsere Umweltauswirkungen zu minimieren.
 - **Gemeinschaftsengagement (SDG 5 und 10)**
 - Als familiengeführtes Unternehmen sind wir tief in unseren lokalen Gemeinschaften verwurzelt und engagieren uns durch soziale Initiativen und Programme für Gleichheit.

3. Nachhaltigkeitsrelevante Standards

Aktuell setzen wir uns schon mit folgende Standards im Bereich Nachhaltigkeit auseinander:

- **Umweltpakt Bayern**
- **SDGs**
- **DNK*- Erklärung** (*Deutscher Nachhaltigkeits Kodex)

Für das Jahr 2026 bereiten wir uns vor auf die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 sowie dem VSME-Standard der EFRAG.

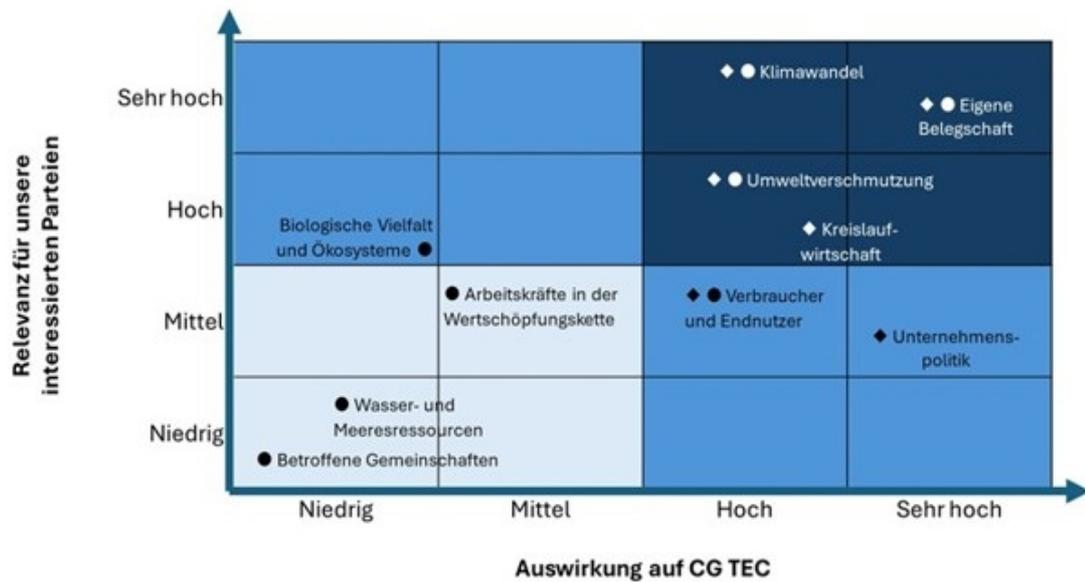
2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Im Rahmen des bestehenden Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 wurde bereits eine Kontextanalyse erstellt (interessierte Parteien, interne und externe Themen). Dabei wurden unter anderem folgende interessierte Parteien identifiziert:

- Kunden
- Bewerber
- Mitarbeiter
- Lieferanten
- Nachbarschaft
- Teilhaber
- Behörden

Diese Kontextanalyse wurde im Rahmen einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse (sowohl unser Einfluss auf Nachhaltigkeitsthemen gemäß ESRS AR16 = Inside-Out -Betrachtung als auch der Einfluss von Nachhaltigkeitsthemen gemäß ESRS AR16 auf uns = Outside-In-Betrachtung) erweitert:



- Nachhaltigkeitsthemen, die durch unsere Geschäftstätigkeit beeinflusst werden (Inside-out-Perspektive).
- ◆ Nachhaltigkeitsthemen, die auf unsere Geschäftstätigkeit einwirken (Outside-in-Perspektive).

Aus der Wesentlichkeitsanalyse haben wir folgende Chancen und Risiken abgeleitet:

- Risiken
 - Auftragsrückgang aufgrund des Rückganges der Gesamtwirtschaft
 - Schlechtere Wettbewerbssituation durch hohe Personal-, Energie- und -Entsorgungskosten sowie gesetzlichen Anforderungen
 - Fachkräftemangel und offene Ausbildungsplätze
 - Höhere Fluktuation der Mitarbeiter durch Vollbeschäftigung und gestiegene Erwartungen
 - Geringere Margen durch Preisdruck der Mitbewerber
- Chancen:
 - Senkung der Energie- und -Entsorgungskosten durch das Projekt Nachhaltigkeit
 - Marktgerechte Produktentwicklung, Erschließung neuer Branchen und Kundentypen
 - Bessere Kundenzufriedenheit und -bindung durch Nachhaltigkeitsberichte sichert unseren Umsatz
 - Nachhaltigkeit verbessert unsere Arbeitgebermarke (Mitarbeitergewinnung und -sicherung)
 - Überwachung von Gesetzesänderungen führt zu schneller Anpassung

Verfolgt werden Maßnahmen bzgl. Chancen und Risiken über das Dokument "GL-D-160".

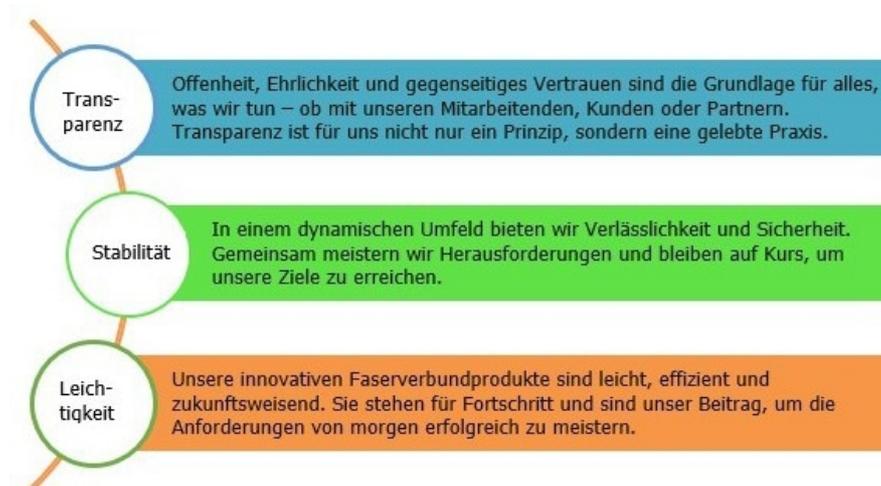
Dazu folgender Auszug:

Interessierte Partei	Anforderung	Maßnahmen
Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter	Umfassende Infos zu Nachhaltigkeit	Erstellung einer Nachhaltigkeitserklärung (DNK) und Veröffentlichung auf unserer Website
Kunden	nachhaltige Produkte	Produktgestaltung: Einhaltung gesetzliche und kundenseitige Anforderungen, Analyse der Kundenbedarfe
Mitarbeiter/ Bewerber	Unternehmenskultur berücksichtigt Kollegialität & Nachhaltigkeit &	Kommunikation der Nachhaltigkeitspolitik (enthalten in der Nachhaltigkeitserklärung) und Beteiligung in Form von Workshops und Schulungen (Employer Branding)
Mitarbeiter	Sicherer Arbeitsplatz mit fairen Arbeitsbedingungen	Nachhaltige Unternehmensführung (siehe DNK-Aspekte 14-16)
Mitarbeiter	Gesundheitsorientierter Arbeitsplatz	Sicherheitstechnische Betreuung (SiFa)
Lieferanten	Langfristige und faire Zusammenarbeit	Faire Verträge und Vereinbarungen mit Lieferanten (z.B. Code of Conduct)
Nachbarschaft	Schutz vor Emissionen	Filteranlagen, regelmäßige Emissionsmessung
Teilhaber	Schutz der Umwelt / Ökosysteme, Ressourcenschonung, effiziente Prozesse	Auswertung von Umweltkennzahlen, Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen, aktives Energiemanagement
Teilhaber	Guter Ruf im Umfeld, keine Korruption	Nachhaltige Unternehmensführung (siehe DNK- Aspekte 17-20)
Behörden	Einhaltung der Gesetze und Vorschriften	Regelmäßige Schulungen in vielen Rechtsbereichen

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

ESG-Ziele



Environment

- Optimierung von Abfallmengen sowie Strom-, Heizenergie- und Kraftstoffverbrauch, Details siehe DNK- Aspekt 12 "Ressourcenmanagement" (SDG 9, 12, 13)
- Zertifizierung ISO 14001 (SDG 12, 13)

Social

- Update Unternehmenswerte (CG TEC 2023), unter anderem durch innovative und nachhaltige Produkte (SDG 8, 9, 12)
- Definition Führungsleitbild (SDG 5, 10)
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter (SDG 1, 3, 4)

Governance

- Update Code of Conduct (interne und Lieferanten) (SDG 1, 10)
- Regelmäßige Infos zu Rechtsänderungen (SDG 3)

Wir planen im Laufe des Jahres 2026, die vorgenannten Ziele im Rahmen der weiteren Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu priorisieren, zu konkretisieren (z.B. hinsichtlich Messbarkeit) bzw. zu terminieren.

Wir überprüfen im Rahmen des QM- Systems regelmäßig, inwiefern die vorgenannten Ziele erreicht wurden, und passen diese dann entsprechend an.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Unsere Produkte (Prepreg*- und Pultrusionsprodukte**) durchlaufen in der Wertschöpfungskette folgende Stufen:

- Produktion Rohstoffe
- Anlieferung Rohstoffe
- Vertrieb
- Produktionsschritt 1
 - Prepregprodukte: Zuschneiden und Wickeln
 - Pultrusionsprodukten: Zuführung von Rovingen in Harzbecken
- Produktionsschritt 2: Aufheizen und Abkühlen von Halbfertigteilen
- Produktionsschritt 3: Schleifen / Sägen / Lackieren
- Lagerung
- Versand
- Nutzung
- Entsorgung

* CFK-/GFK-/BFK-Rohre & -Wellen, ** CFK-/GFK-/BFK-Stäbe & -Profile, Composite-Kabel, Fiber-Divider

Über die Wertschöpfungskette sind folgende Nachhaltigkeitsaspekte von Bedeutung:

- Energieverbrauch / Treibhausgase (Klimawandel)
- Wasser- und Meeresressourcen
- Biologische Vielfalt und Ökosysteme
- Lokale Emissionen (Lärm, Staub)
- Kreislaufwirtschaft
- Gefahrstoffe und Chemikalien (z.B. REACH)
- Verbraucher und Endnutzer (Gesundheit & Sicherheit)
- Störfälle
- Gesetzliche Anforderungen / Bindende Verpflichtungen (z.B. LkSG)

Die Relevanz für soziale und ökologische Probleme wird über die Farben gelb und rot in den nachfolgenden Grafiken dargestellt:

Auswirkung auf	Lebensphase										
	Produktion Rohstoffe*	Anlieferung Rohstoffe*	Vertrieb Produkte**	Produktionsschritt 1 Zuführung Rovinge	Produktionsschritt 2 Aufheizen / Abkühlen**	Produktionsschritt 3 Schleifen / Sägen / Lackieren**	Lagerung Produkte**	Versand Produkte**	Nutzung Produkte**	Entsorgung Produkte**	
Energieverbrauch / Treibhausgase (Klimawandel)											
Wasser- und Meeresressourcen											
Biologische Vielfalt und Ökosysteme											
Lokale Emissionen (Lärm, Staub)											
Kreislaufwirtschaft											
Gefahrstoffe und Chemikalien (z.B. REACH)											
Verbraucher und Endnutzer (Gesundheit & Sicherheit)											
Storfälle											
Soziale Verpflichtungen (z.B. LkSG)											
Gesetzliche Anforderungen (z.B. Umweltgesetze)											

*Rovinge aus Glas-/ Carbon- / Basaltfaser, Harzmischungen, Produktionshilfsmittel
**CFK-/GFK-/BFK-Stäbe & -Profile, Composite-Kabel, Fiber-Divider

Farblegende

- Prozess außerhalb CG TEC
- Prozess innerhalb CG TEC
- Keine soziale und ökologische Relevanz
- Mittlere soziale und ökologische Relevanz
- Hohe soziale und ökologische Relevanz

Auswirkung auf	Lebensphase										
	Produktion Rohstoffe*	Anlieferung Rohstoffe*	Vertrieb Produkte**	Produktionsschritt 1 Zuschneiden und Wickeln**	Produktionsschritt 2 Aufheizen und Abkühlen**	Produktionsschritt 3 Schleifen/ Sägen / Lackieren**	Lagerung Produkte**	Versand Produkte**	Nutzung Produkte**	Entsorgung Produkte**	
Energieverbrauch / Treibhausgase (Klimawandel)											
Wasser- und Meeresressourcen											
Biologische Vielfalt und Ökosysteme											
Lokale Emissionen (Lärm, Staub)											
Kreislaufwirtschaft											
Gefahrstoffe und Chemikalien (z.B. REACH)											
Verbraucher und Endnutzer (Gesundheit & Sicherheit)											
Storfälle											
Soziale Verpflichtungen (z.B. LkSG)											
Gesetzliche Anforderungen (z.B. Umweltgesetze)											

*Mit Harz vorimprägnierte Matten aus Glas-/ Carbon- / Basaltfaser, Produktionshilfsmittel
**CFK-/GFK-/BFK-Rohre & -Wellen

Farblegende

- Prozess außerhalb CG TEC
- Prozess innerhalb CG TEC
- Keine soziale und ökologische Relevanz
- Mittlere soziale und ökologische Relevanz
- Hohe soziale und ökologische Relevanz

Als Maßnahmen zum Umgang mit sozialen und ökologischen Problemen tun wir folgendes:

- Definition eines Code of Conduct für Lieferanten

-
- Auswahl von neuen Lieferanten unter Nachhaltigkeitsaspekten
 - Sicherheitstechnische Betreuung, gesundheitsorientierte Arbeitsplätze
 - Qualitätsprüfung der Produkte, sicherheitsorientiertes Produktdesign, Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinsichtlich unserer Produkte
 - Überwachung von Umweltkennzahlen, Verbesserung unserer Umweltleistung

In der Vergangenheit haben wir über eine Umfrage bei unseren Geschäftspartnern (Kunden und Lieferanten) abgefragt, welche soziale und ökologische Probleme für sie relevant sind- die Ergebnisse gingen in unsere Wesentlichkeitsanalyse ein (DNK- Kriterium 2). Für die Zukunft wollen wir dazu über diese Nachhaltigkeitserklärung sowie den noch zu erstellenden Lieferanten- Code of Conduct kommunizieren.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die zentrale Verantwortung für alle Nachhaltigkeitsthemen obliegt der Geschäftsführung. Auf operativer Ebene erfolgt die Bearbeitung von Nachhaltigkeitsthemen durch ein Team aus dem Nachhaltigkeits- sowie dem Managementsystembeauftragtem sowie den Führungskräften. Die Verantwortlichkeiten sind dargestellt im QM- Dokument "GL-D-310 Organigramm".

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Betrieb veröffentlichen wir Prozesse, Richtlinien und weitere Informationen über unser QM- System nach ISO 9001:2015. Neben der vorgenannten Veröffentlichung finden regelmäßige Schulungen statt, auch wird auf Betriebsversammlungen und Strategieworkshops auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten Bezug genommen.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Aktuell werten wir folgende Leistungsindikatoren gemäß GRI oder ESRS aus:

- Energieverbrauch innerhalb der Organisation (GRI SRS-302-1)
- Gesamter Energieverbrauch (EFFAS E01-01)
- Verringerung des Energieverbrauchs (GRI SRS-302-4)
- Wasserentnahme (GRI SRS-303-3)

- Angefallener Abfall (GRI SRS-306-3, EFFAS E04-01)
- Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen (GRI SRS 301 1)
- Direkte THG-Emissionen, Scope 1 (GRI SRS-305-1)
- Indirekte energiebezogene THG-Emissionen, Scope 2 (GRI SRS-305-2)
- Senkung der THG-Emissionen (GRI SRS-305-5)
- Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG -relevante Bereiche (EFFAS V04 12)

Weitere Leistungsindikatoren gemäß GRI oder ESRS werden aktuell nicht ausgewertet. **Mittelfristig beabsichtigen wir jedoch, als Leistungsindikatoren den Vorgaben des VSME der EFRAG zu entsprechen.**

Um die Nachverfolgbarkeit und Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten führen wir eine umfassende Dokumentation der Datenerhebungs- und -verarbeitungsprozesse durch.

Dabei werden selbsterhobene Daten mit Abrechnungen verglichen (z.B. Stromzählerstände <-> Abrechnung des Energieversorgers).

Da die Daten seit mehreren Jahren und in einer hohen Frequenz (größtenteils monatlich) erhoben werden ist eine breite Datenbasis vorhanden, die Inkonsistenzen einfacher erkennbar macht.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Da unser ESG-Bewertungsprozess erst kürzlich eingeführt wurde, haben wir hier noch keine Ergebnisse. Wir erwarten erste Ergebnisse 2026.

Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)

Da unser ESG-Bewertungsprozess erst kürzlich eingeführt wurde, haben wir hier noch keine Ergebnisse. Wir erwarten erste Ergebnisse 2026.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Verbesserungen unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen werden auf zwei Ebenen erreicht:

1. Definition konkreter Nachhaltigkeitsziele für relevante Funktionen (siehe DNK-Aspekt „3. Ziele“)
2. Betrieb eines Vorschlagswesen für alle Mitarbeiter (im Rahmen unseres QM- Systems), welches auch Nachhaltigkeitsthemen mit abbildet.

Zur Förderung von Punkt 1 (Nachhaltigkeitsziele) planen wir, mit den relevanten Führungskräften Zielvereinbarungen zu schließen und in den jährlichen Entwicklungsgesprächen zu prüfen.

Zur Förderung von Punkt 2 (Vorschlagswesen) gibt es bereits Prämie (sowohl für die Einreichung als auch die Umsetzung von Vorschlägen), welche von einem Gremium vergeben werden.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Wir haben in der Vergangenheit bereits unsere relevanten interessierten Parteien im Rahmen unseres QM-System identifiziert. Diese Auflistung wurde im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse nochmals hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen betrachtet. Die Ergebnisse sind beschrieben im DNK-Aspekt „2. Wesentlichkeit“. Um in Dialog mit den interessierten Parteien zu treten wenden wir folgende Werkzeuge an:

- Regelmäßige Befragung bei Mitarbeitern
- Regelmäßige Befragung bei Kunden
- Regelmäßige Befragung bei Lieferanten
- Kontaktmöglichkeiten über unsere Website und über Social Media

- Veröffentlichung unserer DNK- Erklärung
- Workshops mit Führungskräften
- Internes Vorschlagswesen
- Whistleblower- Stelle
- Verbandsarbeit

Die Ergebnisse der Umfragen (Mitarbeiter / Kunden / Lieferanten) sind:

- Kunden:
 - Die Kunden wünschen sich die Bereitstellung von Nachhaltigkeitsinfos über unsere Website
 - Von den ESG- Themen ist E (Environment) das Relevanteste, entsprechend informieren wir im Detail über unsere Umweltkennzahlen (DNK- Aspekt 11-13)
 - Viele Kunden haben noch keinen dezidierten Ansprechpartner bzgl. Nachhaltigkeit.
 - Weitere Anknüpfungspunkte bestehen aktuell nicht, deshalb werden wir zu einem angemessenem Zeitpunkt eine erneute Umfrage durchführen
- Lieferanten:
 - Von den ESG- Themen ist G (Governance) das Relevanteste, entsprechend arbeiten wir einen lieferantenbezogenen Code of Conduct aus.
 - Viele Lieferanten haben einen dezidierten Ansprechpartner bzgl. Nachhaltigkeit.
 - Die Lieferanten wünschen sich die Bereitstellung von Nachhaltigkeitsinfos über unsere Website
- Mitarbeiter
 - Die Mitarbeiter wollen sich beim Thema Nachhaltigkeit einbringen, z.B. durch Schulungen und Workshops.
 - Den Mitarbeitern sind faire Arbeitsbedingungen wichtig- dies berücksichtigen zum Beispiel durch die transparente Gestaltung von Arbeitsverträgen. Weitere Infos siehe DNK- Aspekt 14.
 - Den Mitarbeitern ist eine nachhaltige Außendarstellung des Unternehmens wichtig- deshalb erstellen wir einen Nachhaltigkeitsbericht
 - Den Mitarbeitern ist ein gesundheitsorientierter und umweltfreundlicher Arbeitsplatz wichtig- deshalb betreiben wir ein Gesundheitsmanagement und leiten Reduktionspläne hinsichtlich Energieverbrauch und Abfallaufkommen ab.

Die vorgenannten Ergebnisse gehen in unsere Nachhaltigkeitsziele ein, siehe DNK- Aspekt 3.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Wir betreiben Innovation auf 2 Ebenen:

1. Um die Nachhaltigkeit unserer Produkte sowohl aus eigener als auch aus Kundensicht zu verbessern, betrachten wir ihre Nachhaltigkeitsrelevanz über ihren Lebensweg (siehe DNK-Aspekt „4. Tiefe der Wertschöpfungskette“).
2. Um unsere eigenen Ressourcennutzung zu verbessern, betrachten wir unserer Umweltkennzahlen (siehe DNK-Aspekt „7. Kontrolle“).

Die Lebenswegbetrachtung und die Umweltkennzahlen werden jährlich ausgewertet, aus den Ergebnissen leiten wir entsprechende Verbesserungs- und Innovationsmaßnahmen ab. Diese sind zum Beispiel:

- Interne und externe Entwicklungsprojekte im Bereich Produktkonzeption (Zusammenarbeit mit Universitäten, „Hanf- und Flachsfaserprojekt“, Einsatz von Cellulose anstelle von Cellophan)
- Interne Entwicklungsprojekte im Bereich Produktionsprozesse / Lean Management (Absaugsysteme, Optimierung Öfen, Teilautomatisierung Schleiferei, Wegeoptimierung)

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01

Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Da unsere Produkte bei der Verwendung keine Energie verbrauchen, ist eine Bewertung der Energieeffizienz nicht möglich.

Die bei der Herstellung unserer Produkte verbrauchte Energie sowie die dabei vorgesehene Verbesserung der Energieeffizienz wird im Rahmen der DNK-Kriterien 11 und 12 bewertet.

Leistungsindikator EFFAS V04-12
Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante
Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design,
ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf
Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und
Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der
Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in
Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

Da unser ESG-Bewertungsprozess erst kürzlich eingeführt wurde, haben wir
hier noch keine Ergebnisse. Wir erwarten erste Ergebnisse 2026.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Unter Ressourcen ist die Gesamtheit natürlicher Rohstoffe, Energiequellen, Hilfs- und Produktionsmittel zu verstehen. Im Rahmen unserer unternehmerischen Aktivitäten nutzen wir folgende Ressourcen:

- Energie in Form von
 - Kraftstoff*
 - Strom*
 - Gas*
- Wasser*
- Abfall*
- Fläche*
- Materialien (Glas-/ Carbon- / Basaltfaser und Harzmischungen, mit Harz vorimprägnierte Matten aus Glas-/ Carbon- / Basaltfaser)
- Produktionshilfsmittel (Folien, Lappen, Pappbecher, ...)

Zur quantitativen Betrachtung der mit * gekennzeichneten Ressourcen erheben wir Umweltkennzahlen (Energie in kWh, Wasser in m³, Abfall in t, Fläche in m²) und werten diese in einer Umweltbilanz aus:

- Energieverbrauch innerhalb der Organisation (GRI SRS-302-1)
- Gesamter Energieverbrauch (EFFAS E01-01)
- Verringerung des Energieverbrauchs (GRI SRS-302-4)
- Wasserentnahme (GRI SRS-303-3)
- Angefallener Abfall (GRI SRS-306-3, EFFAS E04-01)
- Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen (GRI SRS-301-1)

Nicht betrachtet werden folgende Leistungsindikatoren:

- Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird (EFFAS E05-01)

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Aktuell laufende Ziele und Maßnahmen sind:

Zielsetzung	Maßnahmen und Strategien zur Zielerreichung	Zielzeitpunkt
Stromverbrauch optimieren	Regelmäßige Treffen für Energieeinsparungen	laufend
	Energiespartipps für den Arbeitsplatz	2025
	Steigerung der Erneuerbaren-Energie-Quote am Gesamtstromverbrauch / Mögliche Steigerung auch über Ökostromvertrag	2026
	Leckageortung Druckluftsystem	laufend
	Eigennutzungsquote der PV-Anlage erhöhen	2028
Heizungssystem optimieren	Installation einer Wärmerückgewinnung der Be- und Entlüftungsanlage	2026
Kraftstoffverbrauch senken	Umstellung des Fuhrparks zur E-Flotte	2026
	Erfassung der Pendlerquote, Förderung von Mitfahrgelegenheiten	2025 2026
	Angebot Jobrad-Leasing	2025
Umweltreporting verbessern	Erstellung eines DNK-Berichtes	2025
	Einführung der DIN EN 14001	2026
Abfallaufkommen optimieren	Erfassung der Mengen an Faserabfällen	2026
Verbrauch von Reinigungschemie	Umstellung auf Ecolabel-Reinigungsprodukte in der Reinigung der Verwaltung	2025

Vergangene Ziele sind:

Zielsetzung	Maßnahmen und Strategien zur Zielerreichung	Erreicht am:
Energieverbrauch analysieren	Energetische Analyse gemäß DIN EN 16247-1 durchführen	2022 abgeschlossen
Stromverbrauch optimieren	Beleuchtung sukzessive umstellen auf LED Effiziente und smarte Beleuchtungssysteme installiert (Bewegungsmelder, etc.)	2024: Zu 95% abgeschlossen, weitere Optimierung aktuell nicht wirtschaftlich umsetzbar.
	Austausch Kompressor	2024
	Erweiterung der seit 2010 bestehenden Photovoltaikanlage	Mai 2017: abgeschlossen
Heizung optimieren	Installation eines Gasbrennwert-Heizsystems zusammen mit 3 Wärmepumpen Einsatz von frequenzgeregelten Heizungspumpen	2023
Kraftstoffverbrauch senken	Umstellung des Fuhrparks zur E-Flotte	Begonnen, in laufender Umsetzung
Abfallaufkommen optimieren	Wiederverwendung von Packmaterial (Kartonagen, Füllmaterial)	2024

Neben den bereits identifizierten wirtschaftlichen und sozialen Risiken (siehe DNK -Kriterium 2 "Wesentlichkeit") ergeben sich aus unserer Geschäftstätigkeit auch potenzielle ökologische Risiken, die wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie beobachten und bewerten:

- Ressourcennutzung und Materialeinsatz: Unsere Produkte basieren auf Verbundwerkstoffen wie Carbon und Glasfaser. Die Herstellung dieser Materialien ist energieintensiv und führt bei entsprechenden Energiequellen zu einem erhöhtem CO₂-Ausstoß.
- Abfall und Recycling: Die Entsorgung von Verbundwerkstoffen stellt eine Herausforderung dar, da diese Materialien schwer recycelbar sind. Ohne geeignete Rücknahme- oder Verwertungssysteme besteht das Risiko einer Belastung von Deponien und Ökosystemen.
- Lieferkette: In vorgelagerten Produktionsstufen – insbesondere bei der Rohstoffgewinnung und -verarbeitung – können Umweltbelastungen auftreten, z.B. durch Emissionen, Wasserverbrauch oder unzureichende Umweltstandards bei Zulieferern.
- Transport und Logistik: Der internationale Transport unserer Produkte kann durch CO₂-Emissionen zur Klimaerwärmung beitragen, insbesondere wenn keine emissionsarmen Transportlösungen genutzt werden.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, diese Risiken zu minimieren – etwa durch die Optimierung von Transportvorgängen sowie die Entwicklung CO₂-ärmerer Produktlösungen (natürliche anstelle von synthetischen Verbundwerkstoffen). Eine Risikoanalyse entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist im DNK-Kriterium 4 beschrieben. Verfolgt werden Maßnahmen bzgl. Chancen und

Risiken über das Dokument "GL-D-160".

Die Leistungsindikatoren zum Ressourcenmanagement sind im DNK- Aspekt 11 "Ressourcen" beschrieben.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator EFFAS E04-01

Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

	2022	2023	2024	Δ im Vgl. VJ [absolut]
Gesamtgewicht Abfall [t]	103	82	95	13
Gewerbemüll (inkl. Folien) [t]	72,7	62,8	54,2	-9
Papier inkl. Kartonagen [t]	9,7	7,9	11,1	3
Folien [t]	5,4	0,5	4,5	4
Holz [t]	9,6	4,4	5,2	1
Metallschrott [t]	3,3	0,0	0,0	0
Elektroschrott [t]	0,0	0,0	0,0	0
Gefährliche Abfälle [t]	2,9	6,3	20,0	14

Leistungsindikator EFFAS E05-01

Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

	2022	2023	2024
Recyclebare Abfälle* [t]	48,9	31,0	36,4
Anteil des recycelten Abfalls	47%	38%	38%

*Recyclebar sind ca. 30% Gewerbemüll (Recyclingquote kommt vom Entsorger), Papier, Folien, Holz, Metall- und Elektroschrott.

Leistungsindikator EFFAS E01-01

Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Input		2022	2023	2024	Änderung im Vergleich zum Vorjahr [absolut]
Energie (Erdgas +Kraftstoffe+Strom)	Gesamtverbrauch [kWh]	820.238	787.086	770.514	-16.571
Erdgas	Gesamtverbrauch [kWh]	238.398	172.608	120.415	-52.193
	Hausanschlüsse Standort* [kWh]	238.398	172.608	120.415	-52.193
Kraftstoffe	Gesamtverbrauch [kWh]	63.754	78.305	57.260	-21.044
	Benzin [kWh]	42.472	37.690	14.049	-23.641
	Diesel [kWh]	21.282	16.684	6.003	-10.681
	Ladestrom Dienstwägen intern**** [kWh]	0	23.742	35.125	11.383
	Ladestrom Dienstwägen extern**** [kWh]	0	189	2.084	1.895
Strom	Gesamtverbrauch [kWh]	518.086	536.173	592.839	56.666
	Hausanschlüsse Standort* [kWh]	514.933	532.799	588.947	56.148
	Strom aus PV Carbonscout [kWh]	3.153	3.374	3.892	518

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Als wichtiges Treibhausgas ist Kohlendioxid (CO₂) Gegenstand unserer Bilanzierung der klimarelevanten Umweltwirkungen.

Hierbei betrachten wir CO₂ aus den Scope 1 (direkt erzeugtes CO₂ durch Verbrennung von Erdgas und Kraftstoffen für Kfz) und 2 (indirekt erzeugtes CO₂ durch Bezug von Strom, bei dessen Produktion CO₂ entsteht).

Eine Betrachtung der CO₂- Emissionen des Scope 3 (indirekt erzeugtes CO₂ aus der vor- und nachgeschalteten Lieferkette wie Produktionsmaterialien, Abfall, Logistik, ...) erfolgt aktuell nur teilweise-betrachtet wird das indirekt produzierte CO₂ durch verbrauchtes Trinkwasser.

Als Bezugsgröße der CO₂- Mengen verwenden wir aktuell die Mitarbeiterzahl in Vollzeitäquivalenten.

CO ₂ [t] pro Vollzeitäquivalent	2022	2023	2024
aus Erdgas (Scope 1)	1,10	0,61	0,53
aus Kraftstoffen (Scope 1)	0,39	0,25	0,12
aus Strom (Scope 2)	4,63	3,84	5,32

Der relative CO₂- Ausstoß von Erdgas und Kraftstoffen ist gesunken.

Als wichtigste Emissionsquelle für CO₂ haben wir Strom identifiziert.

Unsere größte Herausforderung ist somit, den Stromverbrauch generell zu senken.

Aktuelle und vergangene Ziele zur Senkung der CO₂- Emissionen haben wir im DNK Aspekt

12 „Ressourcenmanagement“ formuliert.

Basisjahr bei Reduktionsberechnungen ist das Jahr 2022.

Betrachtet werden dabei alle Teile des Unternehmens.

Die Emissionsfaktoren stammen vom Umweltbundesamt (Probas

<https://www.probas.umweltbundesamt.de/einblick/#/>) und dem Bundesamt für Wirtschaft

und Ausfuhrkontrolle, Informationsblatt CO₂-Faktoren, Stand 15.02.2024.

Zur quantitativen Betrachtung der CO₂-Emissionen werten wir folgende Kennzahlen in unserer Umweltbilanz aus:

- GRI SRS-305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
- GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)
- GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Nicht betrachtet werden folgende Leistungsindikatoren:

- GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
- EFFAS E02-01: Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3)

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01

Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

		2022	2023	2024
CO₂ Scope 1+2	Summe CO₂ [t]	267	267	274
CO ₂ aus Erdgas (Scope 1)	Summe CO ₂ [t]	48	35	24
CO ₂ aus Kraftstoffen (Scope 1)	Summe CO ₂ [t]	17	14	5
	Diesel [t CO ₂]	11	10	4
	Benzin [t CO ₂]	6	4	2
CO ₂ aus Strom (Scope 2)	Summe CO ₂ [t]	202	218	245
	Hausanschlüsse Standort [t CO ₂]	202	209	231
	Strom aus PV Carbonscout [t CO ₂]	0,1	0,1	0,1
	Ladestrom Dienstwagen intern [t CO ₂]	0	9	14
	Ladestrom Dienstwagen extern [t CO ₂]	0,00	0,00	0,04

CO ₂ aus Wasserverbrauch (Scope 3)	Summe CO ₂ [t]	0,1	0,1	0,1
---	---------------------------	-----	-----	-----

Andere CO₂- Emissionen im Scope 3 werden aufgrund mangelnder Datenbasis und der aufwändigen Datenaufbereitung nicht berechnet.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Wir stellen schon jetzt sicher, dass Mitarbeitende fair behandelt werden, ihre Arbeitnehmerrechte geschützt werden und Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit jederzeit gewährleistet sind. CG TEC ist ausschließlich in Deutschland tätig und unterliegt damit in erster Linie den nationalen arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen:

- Arbeitsverträge: Transparente Information für den Mitarbeitenden
- Kündigungsschutzgesetz: Zulässigkeit von Kündigungen
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz: Verbot der Diskriminierung im Betrieb
- Arbeitsschutzgesetz: Sicherheit und Gesundheit im Betrieb
- Arbeitszeitgesetz: Zulässige Arbeitszeiten und Pausen
- Mutterschutzgesetz: Schutz für werdende Eltern
- Jugendarbeitsschutzgesetz: Schutz für Jugendliche im Betrieb
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz: Recht auf Elternzeit und Elterngeld
- Betriebsverfassungsgesetz: Mitbestimmung im Betrieb

Darüberhinaus berücksichtigen wir auch Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, Europäische Sozialcharta.

Als Maßnahmen zur Achtung der Arbeitnehmerrechte haben wir folgende Prozesse / Gesprächsroutinen etabliert:

- Jährliche Mitarbeiterbefragung, Auswertung im Planungstag (GF, Bereichs- und Teamleiter inkl. Vertreter)
- Persönliche Mitarbeitergespräche (mindestens 1x p.a.)
- Möglichkeit des Whistleblowings (über externen Dienstleister)
- Wahl eines Mitarbeitervertreters („Sprachrohr“, „Vertrauensmann“)

- Inklusionsbeauftragter (in Arbeit, wird bis Ende 2025 benannt)
- Führungskreis (2-wöchentlich, GF, Bereichsleiter)
- Betriebsversammlung (organisiert von der GF)
- Gratisbereitstellung von warmen Mittagessen (Montag), Brotzeit (Freitag) sowie Obst & Getränke
- Sicherheitstechnische und betriebsmedizinische Betreuung (u.a. Arbeitsschutzausschuss ASA, Begehungen, Vorsorge-/Angebotsuntersuchungen, Impfungen, Betriebsarztsprechstunde)
- Mitarbeiterbefragung bzgl. psychischer Belastungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement, Fitnesskurse, betriebliche Krankenzusatzversicherung
- Mitarbeiterorientierte Bürogestaltung (Emotionsräume)
- Ersthelfer für psychische Gesundheit (MHFA)
- Interner Ansprechpartner für Elternzeitgestaltung
- Zugänglichmachung relevanter Gesetze per Aushang am schwarzen Brett und in der digitalen Personalakte
- Code of Conduct (GL-D-400) ggü. Lieferanten und Partnern (z.B. CG TEC USA)
- Faire Bezahlung, erfolgsorientierte Prämien

Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung der Mitarbeitenden am Nachhaltigkeitsmanagement sind:

- Regelmäßige -auf Wunsch anonyme- Mitarbeiterumfragen
- Persönliche Mitarbeitergespräche
- Ideenmanagementpool (online)
- Berichte über Nachhaltigkeitsaktivitäten und den damit einhergehenden Verbesserungen der Unternehmensleistung

Risiken auf deren Arbeitnehmerrechte sind uns aktuell nicht bekannt. Wir überwachen dieses Thema jedoch im Rahmen unseres QM- und Nachhaltigkeitsmanagementsystems.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Um Chancengerechtigkeit und Vielfalt, angemessene Bezahlung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Integration zu erreichen, verfolgen wir diese

Ziele:

- Chancengerechtigkeit und Vielfalt:
 - Kampagnen zur Förderung von Frauen in der Produktion, durch Social Media und der Teilnahme am Girls Day (mindestens einmal pro Jahr)
 - Personalreporting bzgl. Alters- und Geschlechterverteilung aus Zeiterfassung (mindestens zweimal pro Jahr)
 - Vermittlung von Deutschkursen für Nichtmuttersprachler (nach Bedarf)
 - Dauerhafte Übererfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Schwerbehindertenquote (wird vom Schwerbehindertenvertreter überwacht)
 - Dauerhafte Lieferantenbeziehung zu Behindertenwerkstätten, inkl. Besuchen bei CG TEC
 - Mitarbeiterbefragungen (mindestens einmal pro Jahr)
- Angemessene Bezahlung:
 - Leistungsorientierte und geschlechterneutrale Bezahlung (auf Basis einer Eigen- und Fremdbeurteilung, Zielvereinbarungen sowie eingereichten Verbesserungsvorschlägen)
 - Mitarbeiterbenefits (Vermögenswirksame Leistungen, betr. Altersvorsorge, betr. Krankenversicherung, steuerfreie Leistungen über Kreditkarte „Primecard“, Vorzüge über „Corporate Benefits“)
 - Regelmäßige Lohnerhöhungen
- Zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - flexible Arbeitszeiten (flexible Schichtmodelle wie z.B. jeder 2. Freitag frei in der Produktion sowie Homeoffice für die Verwaltung)
 - Entlastung der Mitarbeiter durch Vertretungsregelungen (mindestens ein Vertreter je Mitarbeiter)
 - Berücksichtigung des Familienstatus bei der Urlaubsplanung (Ferien werden für Mitarbeiter mit Kindern freigehalten, verlässliche Urlaubsplanung)
 - Engagement in den Netzwerken „Erfolgsfaktor Familie“ (Bundesministerium für Familie Frauen und Senioren) und „Familienpakt Bayern“ (mindestens 2 Termine pro Jahr)
 - Kinderbetreuung am Buß- und Betttag sowie in den ersten beiden Sommerferienwochen
 - Regelmäßige Durchsprache aller Personalthemen im Führungskreis (alle 2 Wochen)
 - Kontakthalteprogramm (bei längerfristiger Abwesenheit des Mitarbeitenden)

Die vorgenannten Ziele werden schon seit mehreren Jahren bei uns verfolgt, wir überprüfen sie zukünftig über unser QM-System regelmäßig auf Erreichung und passen sie dann entsprechend an.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter läuft auf folgende Art und Weise:

- Leben unseres QM- Prozesses „PE-A-100 Kompetenz und Bewusstsein“, insbesondere durch:
 - Auswahl geeigneter Bewerber
 - Einarbeitung von neuen Mitarbeitern (mittels Einarbeitungsplan und dokumentierten Arbeitsanweisungen)
 - Laufende Ausbildung und Qualifikation, Überwachung mittels „PE-F-220 Qualifikationsmatrix“ und „PE-F-320 Schulungsplan“ (inkl. Budget) (mindestens einmal pro Jahr)
- Betrieb eines betrieblichen Gesundheitsmanagements, unter anderem durch:
 - Sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung, Überwachung der Unfallzahlen (mindestens viermal pro Jahr)
 - Umfragen zu psychischen Belastungen (mindestens einmal pro Jahr)
 - Überwachung von Krankheitstagen, Auswertung von anonymen Statistiken bzgl. Krankheitstagen und -bildern (AOK) (mindestens einmal pro Jahr)
 - Eigener Firmenmasseur (mindestens sechsmal pro Jahr)
 - Gesundheitskurse (z.B. Yoga, mindestens 2 pro Jahr)
 - Gesundheitstage (mindestens 2 pro Jahr)
 - Betriebsarzt- Sprechstunde (ärztliche Beratung während der Arbeitszeit, wird mindestens viermal pro Jahr angeboten)
 - Teilnahme an der „Zertifizierung Gesundes Unternehmen“ der AOK (mindestens einmal pro Jahr)
- Fortschreitende Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse
 - Fortschrittliches ERP-System
 - Nutzung eines digitalen Dokumentenworkflows*
 - Start der Integration von Tools mit Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung (mindestens eine Schulung pro Jahr)*
 - Teilnahme an einem Förderprojekt bis Ende 2026, um Tools mit künstlicher Intelligenz in weitere Abteilungen zu integrieren*
- Berücksichtigung des demografischen Wandels
 - Controlling zur Altersstruktur des Personals (mindestens einmal pro Jahr)

- Mittelfristige Planung von Vertretungs- und Nachfolgeregelungen (mindestens einmal pro Jahr)
- Bewertung der Eignung des Arbeitsmodells (für unterschiedliche Altersgruppen, Kinderlose, Eltern, Großeltern) im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs

Die vorgenannten Ziele (außer die mit Sternchen* Gekennzeichneten) wurden schon vor 2025 bei uns verfolgt, wir überprüfen sie zukünftig über unser QM-System regelmäßig auf Erreichung und passen sie dann entsprechend an.

Wesentliche Risiken im Bereich Qualifizierung:

- Die laufenden Veränderungen bei Produktionstechniken und eingesetzten Materialien führen zu einem dauerhaften Schulungsbedarf bei den Mitarbeitenden. Der Schulungsbedarf wird überwacht durch den QM-Prozess „PE-A-100 Kompetenz und Bewusstsein (siehe oben).
- Demografischer Wandel: ein steigendes Alter der Belegschaft kann zu Know-how-Verlust führen (z.B. durch Renteneintritt). Diesem Risiko begegnen eine Überwachung der Altersstruktur und langfristigen Nachfolgeregelungen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen).

[Link](#)

Alter bis 30 Jahre: 19 Mitarbeitende (32%)

Alter 30-50 Jahre: 20 Mitarbeitende (34%)

Alter über 50 Jahre: 20 Mitarbeitende (34%)

Durchschnittliches Alter: 40,85

Stand: 31.12.2024

Leistungsindikator EFFAS S10-01

Anteil weiblicher Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden. [Link](#)

30%.

Stand: 31.12.2024

Leistungsindikator EFFAS S10-02

Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

30% (3 Frauen bei 10 Führungskräften).
Stand: 31.12.2024

Leistungsindikator EFFAS S02-02
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr.
[Link](#)

207€ (11t€ bei 53 Vollzeitäquivalenten).
Stand: 31.12.2024

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Wertvorstellungen

Geschäftsführung, Führungskräfte und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CG TEC achten die allgemeinen Menschenrechte. Hierzu Auszüge aus unseren Unternehmenswerten:

- Unsere Erfolge messen wir nicht nur an finanziellen Kennzahlen, sondern auch an unserem Engagement für Ethik, Empathie und Teamarbeit.
- Die Anerkennung und Wertschätzung von Leistungen und Erfolgen trägt wesentlich zur Motivation und zum Engagement der Mitarbeiter bei.
- Offene Kommunikation und Transparenz in allen Unternehmensbereichen fördern Vertrauen und Zusammenarbeit und tragen dazu bei, Missverständnisse zu vermeiden und die Motivation der Mitarbeiter zu steigern
- Neben der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften engagieren wir uns aktiv für unsere Gemeinschaft und Umwelt, denn wir sind fest davon überzeugt, dass nachhaltiger Erfolg nur im Einklang mit unserer Umgebung möglich ist.

Die Erreichung der vorgenannten Ziele können wir - bezogen auf die Vergangenheit- noch nicht bewerten. Für die Zukunft fragen wir diese im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung ab, die Ergebnisse werden wir im Planungstag 2026 besprochen.

Menschenrechtliche Risiken (z.B. Zwangsarbeit, Kinderarbeit, schlechte Arbeitsbedingungen, Ausbeutung, Niedriglöhne) bestehen bei unseren asiatischen Lieferanten. Deshalb trägt die Beschaffung / Einkauf einen speziellen Beitrag zur Nachhaltigkeit bei. Die Mitarbeiter sind entsprechend geschult, um Ökologie, Soziales und Ökonomie bei der Auswahl und Bewertung unserer Lieferanten zu berücksichtigen. Dabei wird auch auf Zertifizierungen (z.B. ISO 14001) sowie die Umweltzulassungen (REACH, RoHS) geachtet.

Wir legen großen Augenmerk auf die Einhaltung der Sorgfaltspflichten in Lieferketten sowie Mindestlohnstandards und Menschenrechte und werden auf diese Themen in unserem Code of Conduct (wird 2026 erstellt) hinweisen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II

Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind. [Link](#)

Da unser ESG-Bewertungsprozess erst kürzlich eingeführt wurde, haben wir hier noch keine Ergebnisse. Wir erwarten erste Ergebnisse 2026.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Als unternehmerischen Beitrag zum Gemeinwesen, insbesondere in unserer direkten Umgebung (Kommune Spalt, fränkisches Seenland, Mittelfranken), tun wir folgendes:

- Geldspenden an lokale Vereine und Gruppen (vor allem zur Förderung von Jugendarbeit, Sport und Kultur) --> 2.000€ im Jahr 2024
- Sachspenden (Werbemittel / Produkte) für soziale Zwecke
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements unserer Mitarbeiter durch flexibilisierte Arbeitszeiten
- Kooperation mit naheliegenden Schulen (Praktika, Azubiscouts)

- Ausrichtung eines Ausbildungsevents im Spalter Gewerbegebiet (Hillmill)
- Förderung und gemeinsame Projekte mit Unis / Hochschulen (Maschinenkapazitäten, Material, Technik, Knowhow, Spenden)
- Engagement bei Verbänden / Gremien
 - Industrie- und Handelskammer (Gremium des Landkreises, Fachkräfteausschuss)
 - Unternehmerfabrik des Landkreises Roth (Arbeitskreis Schule / Wirtschaft)
 - BDS- Akademie (Bund der Selbstständigen, Förderung der Sozialkompetenz von Auszubildenden)
 - Kundenbeirat der VR Bank Mittelfranken Mitte

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Aktuelle Gesetzgebungsverfahren

Wir sind in direkter Art und Weise an keinen aktuellen Gesetzgebungsverfahren beteiligt.

Lobbylisten Wir sind in keinen Lobbylisten eingetragen.

Mitgliedschaften Wir sind Mitglied in den folgenden branchenspezifischen Verbänden.

- Industrie- und Handelskammer (Gremium des Landkreises, Fachkräfteausschuss)
- Unternehmerfabrik des Landkreises Roth
- Spalter Gewerbegebiet (-> BGM, Stadtrat)
- Bayern Innovativ GmbH
- BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft
- Composites United e. V.
- AVK e.V.
- BDS- Akademie (Bund der Selbstständigen, Förderung der Sozialkompetenz von Auszubildenden)
- Kundenbeirat der VR Bank Mittelfranken Mitte
- Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“
- Netzwerk „Die 20 familienfreundlichste Unternehmen“

- Netzwerk „Schule Wirtschaft Deutschland“

Politische Einflussnahme

Wir üben keine direkte politische Einflussnahme aus. Eine indirekte politische Einflussnahme beschränkt sich auf die Mitwirkung in den vorgenannten Verbänden.

Spenden

CG TEC tätigt keine Spenden an Regierungen, politische Parteien oder Politiker.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01

Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz.

[Link](#)

Im Berichtszeitraum wurden keine Spenden an Parteien getätigt, entsprechend liegt dieser Indikator bei 0%.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Wir nutzen folgende Vorgaben, um unser gesetztes- und regelkonformes Verhalten abzusichern:

- Führen eines Rechtskataster „QM-D-300 Bindende Verpflichtungen“, regelmäßige Durchsprache
- Betrieb einer Meldestelle für Whistleblower / Hinweisgeberschutzgesetz
- Benennung eines Datenschutzbeauftragten
- Benennung einer Sicherheitsfachkraft und von Sicherheitsbeauftragten
- Regelung bzgl. Umgang mit Geschenken*
 - Jegliche Form von Korruption, Bestechung und Vorteilsnahme ist strengstens untersagt.
 - Alle Geschäftsvorgänge müssen transparent und nachvollziehbar

- sein.
- Erlaubte Geschenke: Kleine Werbegeschenke oder Geschenke von geringem Wert (bis zu 50 Euro) sind erlaubt, sofern sie keinen Einfluss auf geschäftliche Entscheidungen haben. Solche Geschenke werden gesammelt und an der Weihnachtsfeier verlost.
 - Verbotene Geschenke: Geschenke, die einen Wert von 50 Euro überschreiten oder die als Versuch der Einflussnahme betrachtet werden können, sind verboten. Solche Geschenke müssen dem Vorgesetzten gemeldet und zurückgewiesen werden.
 - Verstöße gegen diese Richtlinie können disziplinarische Maßnahmen bis hin zur Kündigung nach sich ziehen.
- Code of Conduct für CG TEC intern
 - Code of Conduct für CG TEC- Lieferanten*

Die vorgenannten Ziele (außer die mit Sternchen* Gekennzeichneten) wurden schon vor 2025 bei uns verfolgt. Verantwortlich für die Festlegung und Kontrolle des gesetzes- und regelkonformen Verhaltens ist die Geschäftsführung. Die Überprüfung der vorgenannten Vorgaben erfolgt mittels:

- Interner und externer Audits
- Auswertung eingegangener Hinweise

Zur Sensibilisierung werden die Beteiligten regelmäßige über der Ergebnisse informiert.

Da unsere Geschäftstätigkeiten größtenteils in Ländern mit einem niedrigen Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index, CPI) stattfinden, ist das Risiko von Korruption und Bestechung grundsätzlich gering. Sollten Geschäftsbeziehungen mit erhöhtem Korruptions-Risiko erfolgen wird die Geschäftsleitung eingebunden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01

Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

[Link](#)

Der Geschäftsführung sind keine entsprechenden Vorkommnisse bekannt.

Leistungsindikator EFFAS V02-01

Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60. [Link](#)

Da unser ESG-Bewertungsprozess erst kürzlich eingeführt wurde, haben wir hier noch keine Ergebnisse. Wir erwarten erste Ergebnisse 2026.